

Ein Bunder ist Regisseur der Turnshow

André Severiens gibt bei der Auricher Veranstaltung den Ton an - Amateuren eine Bühne zu bieten, ist seine Motivation

Benjamin Born

Ohne ihn läuft nichts. André Severiens aus Bunde hält als Regisseur die Zügel bei der Ostfriesischen Turnshow in der Hand. Der 26-jährige Rheidelerländer ist Stück für Stück aufgestiegen in der Hierarchie der Veranstaltung, die bislang neunmal in Aurich stattfand.

Den Anfang seiner Entwicklung verortet Severiens chronologisch in seine Schulzeit an der Bunder Oberschule. »Tom Bohmfalk und Rolf Boehnke waren damals Sportlehrer an der Schule und haben viele Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Tom Bohmfalk hat mich angesprochen, ob ich nicht mithelfen möchte. Das war in der achten oder neunten Klasse«, erinnert er sich zurück.

Schon damals habe er sich um Licht- und Tontechnik gekümmert, sagt der bei der Meyer Werft arbeitende Inbetriebnehmer. Bohmfalk, der zum Vorstand des Turnkreises Leer gehört und Vorsitzender des Ostfriesischen Turn- und



André Severiens (kleines Foto) sorgt als Regisseur für den reibungslosen Ablauf der Ostfriesischen Turnshow. Foto: Ammermann/privat

Sportförderkreises ist, habe ihn dann gefragt, ob er auch bei der Ostfriesischen Turnshow unterstützen könne. »Ich habe dann bei der 5. Ostfriesischen Turnshow 2014 zum Aufbauteam gehört«, blickt Severiens zurück.

Schnell stieg der Bunder in der Hierarchie auf. Bei der 6. Turnshow leitete er bereits das Aufbauteam und ab der 7. Aus-

gabe führte er schon Regie, so auch bei der 9. Show, die Ende Februar über die Bühne ging. Severiens plant den ganzen Ablauf, wie er der RZ erklärt: »Man muss den Überblick behalten über den Ablaufplan, im Hintergrund dafür sorgen, dass die Gruppen bereit sind, dass alles da ist, was sie an Material brauchen oder gegebenenfalls die ein oder andere

Requisite noch besorgen«, gibt er einen Einblick. »Im Notfall lasse er dann auch mal den Moderator wissen, dass die nächste Gruppe, die auftreten soll, noch ein wenig brauche.« Meistens läuft aber alles reibungslos. Es herrscht eine gewisse Anspannung, aber das ist eben ein schöner Stress«, beschreibt der 26-Jährige sein Wirken.

Seine Motivation für den »schönen Stress«: »Es macht einfach Spaß, den Sportlern und Vereinen die Chance zu bieten, sich zu zeigen. Das sind ja keine Profis. Die trainieren ein ganzes Jahr lang für vielleicht sechs Minuten«, kann er sich in sie hineinversetzen.

Bohmfalk, der den Bunder gewissermaßen entdeckt hat und auch die Turnshow miter-

fand, lobt Severiens in höchsten Tönen. »Ohne ihn wäre die Ostfriesische Turnshow nicht denkbar, er hält organisatorisch die Fäden zusammen«, schwärmt er. Auch im Verein sei Severiens sehr aktiv.

Sein Verein ist, schon seit er vier Jahre alt war, der TV Bunde. »Ich habe mit vier Jahren angefangen, Fußball zu spielen«, erinnert sich Severiens. Seit damals bewege er sich immer schon im Umkreis einer Bunder Fußballmannschaft. Wegen eines Kreuzbandrisses habe er das Spielen aber aufgegeben. »Ich mache nun Betreuer-Aufgaben bei der 3. Herren und leite hin und wieder das Torwart-Training«, erzählt Severiens, der selbst zwischen den Pfosten stand.

Mittlerweile gehört Severiens auch zum Turnvorstand des TV, dessen Leitung seine Schwester Carina innehat. Dort hilft er das restliche Jahr bei Veranstaltungen des TV als Technischer Berater - bis es im November wieder in die heiße Phase geht, in der die Ostfriesische Turnshow organisiert werden muss.

TV Bunde bietet wieder Hula-Hoop an

BUNDE Beim TV Bunde wird ein neuer Hula-Hoop-Kursus für Erwachsene an. Los geht es ab Donnerstag, 13. April, ab 20 Uhr in der Mölenlandhalle. Anmelden kann man sich bei Christiane Müürmann unter 0172-9045503. RZ

SG kann heute nicht spielen

BINGUM Das Heimspiel der Fußballerinnen der SG Leer 04/Bingum gegen die SG Neuscharrel/Altenoythe kann witterungsbedingt nicht stattfinden. Die Partie wurde auf Donnerstag, 18. Mai, ab 15 Uhr verlegt. RZ

Kontakt

Lokalsport
Benjamin Born (bbo)
Jan-Geert Berents (jgb)
☎ 04951-930116
✉ sport@rheideland.de

Reithalle ist bereit für den 20. Enova-Cup

334 Nennungen für alle Prüfungen - Frühere Siegerinnen kommen am Sonntag zum Sektempfang

BUNDERHEE 334 Nennungen reitender Kinder und Jugendliche starten bei der 20. Ausgabe des Enova-Cups, der heute und morgen in der Reithalle des Reit- und Fahrvereins Rheideland in Bunderhee stattfindet.

In allen Prüfungen gehen auch Rheidelerländer vom Reit- und Fahrverein Leer-Bingum und Rheideland und Umge-

bung an den Start. Von den Gastgebern ist auch Mathis Huisinga dabei. Der Weeneraner startet in der Klasse A in der Dressur- und Dressurreiterprüfung. Wie die Chancen für die Rheidelerländer Reiter stehen, lasse sich schlecht einschätzen, sagt Maartje Köller vom Vorstand des Reit- und Fahrvereins. »Die Konkurrenz ist immer schwierig einzu-

schätzen, weil man sie zu selten reiten sieht«, erklärt sie. Zudem seien die Leistungen auch tagesformabhängig.

Zum Anlass der 20. Ausgabe des Turniers wurden auch alle Siegerinnen der vergangenen zwei Jahrzehnte eingeladen. Darunter sind auch 15 Rheidelerländerinnen mit Meena Reit (2002) Marion Eckhoff (2004) Daniela Deger und Ja-

nina Jauken (2005), Mareke van Vlyten (2006), Rieke de Vries (2007), Imke Fischer (2009), Wenke van Vlyten (2010), Laura Nie (2011), Maïke Foget (2012) Valesca Braam und Aiske Lübbers (2017), Claas Frerichs und Aiske Lübbers (2018) sowie Valesca Braam (2019).

Wie jedes Jahr hat der Vorstand des Reit- und Fahrver-

eins mit rund zehn Personen Sorge dafür getragen, dass die Reithalle wieder besonders schön aussieht. »Es kommen immer viele Aufgaben auf den Vorstand zu, die wir zu stemmen haben«, erklärt Köller.

Heute und morgen kommen dann aber auch weitere Helfer hinzu, die sich um die Verpflegung der Gäste kümmern. bbo



Mathis Huisinga startet in diesem Jahr in der Dressur- und Dressurreiterprüfung der Klasse A. Foto: Bruins

Turnkreis Leer zieht nach Corona positive Bilanz

Vereine haben trotz Pandemie Mitglieder hinzugewonnen - Bunde und Weener gehören zu den Größen

SV WALLINGHAUSEN - TV BUNDE
Sonntag, 15 Uhr

TABELLENPLATZ: 8 SITUATION

Bunde tritt ohne Tim Huxsohl (Arbeit), Daniel Hoppen (krank), Joost Diepen (Taufe), Volker Wirtjes und Arne Zimmermann (beide ortsabwesend) beim SVW an. Thomas Girod und Markus Winkler sind angeschlagen. Beide Teams, die auf Rang sieben und acht Tabellennachbarn sind, haben 2023 noch nicht gewonnen.

DAS SAGT DER VEREIN

»Das wird in Wallinghausen

kein fußballerischer Leckerbissen«, prophezeit Trainer Matthias Schmidt. »Der Platz ist sehr uneben, bei dem Wetter wird es noch schwieriger. Wir wollen und müssen den Bock umstoßen und endlich wieder punkten. Wir müssen so spielen wie in der ersten Hälfte gegen TuRa und wie in der zweiten Hälfte in Großefehn.«

RZ-PROGNOSE

In dieser Begegnung kann alles passieren, die RZ legt sich auf ein Remis fest.

LANDKREIS LEER 62 Vereine im Landkreis Leer sind beim Niedersächsischen Turner-Bund (NTB) und dem Turnkreis Leer gemeldet. Vor der Corona-Pandemie hatte der Turnkreis 12401 Mitglieder in den Vereinen und hat jetzt sogar einen Zuwachs von 64 Mitgliedern. Schon die 9. Ostfriesische NTB-Turnshow habe gezeigt, dass die Vereine mit den vielfältigen Angeboten im Bereich Turnen, Gesundheits-

sport und Fitness die Pandemie gut überstanden haben. Mitgliederstärkster Verein ist inzwischen der TSV Ost-

rhauderfehn mit 693 Mitgliedern, gefolgt vom TV Bunde (672), TV Leer (617), TuS Weener (579) und TuRa 07 Westrhauderfehn (565).

Zum vielfältigen Angebot der Turnkreis-Vereine gehören als Schwerpunkte das Eltern-Kind-Turnen, das Kinderturnen als motorische Grundausbildung, die Männer- und Frauenfitness, das Turnen und die Gymnastik der Älteren und viele Sportarten wie Rope-Skipping, Völkerball, Einradturnen, Gerätturnen, Trampolin, Airtrack, Parkour, Aerobic, Streetdance, Orien-

tierungslauf und das turnerische Musik- und Spielmannswesen des NTB.

Der Turnkreis Leer organisiert im Verbund mit den ostfriesischen Turnkreisen Aurich, Emden und Wittmund (www.ostfriesische-turnkreise.de) die regionalen Aus- und Fortbildungen (14 Fortbildungen und eine Übungsleitende-Ausbildung im Landkreis Leer) für Übungsleitende und Trainerinnen. Auch diese Angebote werden seit dem Ende der Pandemie sehr gut angenommen. Neben der Vereinsberatung wurden weitere

Abrufangebote für die Sportentwicklung der Vereine konzipiert: Das Begegnungs- und Bewegungsprojekt »Sportpicknick« sowie Workshops für Airtrack, Einradturnen und Akrobatik. Interessierte Vereine können auf Antrag eine Förderung durch den Ostfriesischen Turn- und Sportförderverein (Ausrichter der Ostfriesischen Turnshow) unter www.ots-ev.de bekommen.

Im Jugendbereich gibt es Kooperationen mit dem Teleta-Groß-Gymnasium Leer, der RS Friesenschule Leer sowie eine Vereinssport-Assistenten-

Ausbildung in Zusammenarbeit mit dem TV Bunde und der Oberschule Bunde.

18 Vereine im Landkreis Leer haben das Zertifikat »Gymwelt« des Niedersächsischen Turner-Bundes. Mit dieser Dachmarke werden alle Angebote aus dem Bereich »Fitness - Gesundheit - Tanz - Turnen« gebündelt und gefördert. Beim Erlebnis-Landesturnfest vom 17. bis 21. Mai (www.erlebnisturnfest.de), das 2020 wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden musste, kann die Vielfalt des Turnens erlebt werden. RZ

SV EMS-JEMGUM
1926 e.V.
TURA 07 WESTRHF. II - SV EMS JEMGUM
Sonntag, 11 Uhr

TABELLENPLATZ: 14 SITUATION

Der SV EMS Jemgum geht als klarer Außenseiter in die Partie bei der Reserve von TuRa 07 Westrhauderfehn. Zum einen rangieren die Fehntjer, die im Vorjahr Meister der Ostfrieslandliga wurden, auf Platz drei und spielen erneut eine gute Saison, während Jemgum gegen den Abstieg kämpft.

Zum anderen fällt mit Janik Smidt ein wichtiger Offensivspieler bei den Rheidelerländern gelbgesperrt aus.

RZ-PROGNOSE

Der SV EMS könnte in Westrhauderfehn Bonuspunkte holen, allerdings stehen die Zeichen eher auf Niederlage. Im Kampf gegen den Abstieg stehen andere Parteien mehr im Fokus.

TuS Weener
TUS WEENER - SG WESTOVERLEDINGEN
Sonntag, 15 Uhr

TABELLENPLATZ: 12 SITUATION

Der TuS Weener trudelt weiter erfolg- und glücklos durch die Saison. Es ist nicht so, dass die Rheidelerländer gänzlich chancenlos wären, doch immer wieder sorgen auch individuelle Fehler für Gegentore, die letztlich zu Niederlagen führen. Mal ein Spiel ohne die ganz dicken Böcke wä-

ren erfrischend für das Team. Mit etwas Selbstbewusstsein könnte der TuS sicherlich noch ein paar Punkte einfahren. Dies muss allerdings weiterhin ohne den verletzten Torjäger Ino Sanders gelingen.

RZ-PROGNOSE

Läuft alles wie so oft, ist Westoverledingen zu stark für Weener.

SC Blau-Weiß 94
BW PAPANBURG - ROTENBURGER SV
Sonntag, 15 Uhr

TABELLENPLATZ: 16 SITUATION

Die Form von Blau-Weiß Papanburg lässt wahrlich zu wünschen übrig. Es gibt jedoch ein ganz dickes Aber: Erstmals in diesem Jahr spielen die Emsländer am Sonntag gegen einen Gegner, den sie in der Hinrunde schlagen konnten. Beim Rotenburger SV gab es einen 3:1-Sieg. Sollte die

Mannschaft von Interim-coach René Akkermann einen Erfolg gegen den RSV wiederholen können, wäre neuer Mut gefasst für den Endspurt im Kampf um den Klassenerhalt.

RZ-PROGNOSE

Blau-Weiß beendet seine Sieglos-Serie und macht den Abstiegskampf mit einem Heimsieg spannend.

Spiel von Bunde III fiel aus

BUNDE Die Fußballer der 3. Herren des TV Bunde haben am gestrigen Abend ihr Heimspiel gegen Frisia Völlenerkönigsfehn nicht wie geplant absolvieren können. Die Partie fiel aufgrund der Unspielbarkeit des Bunder Geläufes aus.

Auch die anderen drei Partien in der Ostfrieslandklasse C3, die am Freitagabend hätten stattfinden sollen, fielen aus. RZ